

Aktuelles zum Kinder- und Jugendsurvey des RKI (KiGGS): Ländermodul Schleswig-Holstein – ein Beispiel für eine Erweiterung auf Landesebene



Das Stichprobendesign des Kinder- und Jugendgesundheits surveys KiGGS wurde so gestaltet, dass repräsentative Aussagen für Deutschland, aber auch für die neuen und alten Bundesländer möglich sind. Generalisierbare Aussagen auf der Ebene eines einzelnen Bundeslandes oder gar eines Landkreises sind nicht möglich. Aus diesem Grund hat das Robert Koch-Institut den Ländern von Anfang an das **Angebot einer Stichprobenaufstockung** gemacht, so dass unter Mitnutzung der KiGGS-Daten auch auf Bundeslandebene belastbare Daten über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen gewonnen werden können. Nachdem mehrere Länder an einer Aufstockung interessiert waren, war Schleswig-Holstein bisher das einzige Land, das auch die Finanzierung sicherstellen konnte.

Ende August 2004 begann die Feldphase des Ländermoduls Schleswig-Holstein.

Die Durchführung liegt, wie bei KiGGS auch, beim RKI. Zusätzlich zu den drei parallel arbeitenden Untersuchungsteams von KiGGS wird ein viertes Team nach identischen Standards ausgebildet. Die Erhebung wird ein Jahr in Anspruch nehmen. **An insgesamt 18 Orten werden ca. 1.600 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis unter 18 Jahren untersucht und befragt.** Es werden exakt dieselben Instrumente und Methoden eingesetzt, die auch in KiGGS Verwendung finden. Das Untersuchungsprogramm wurde aus Zeit- und Kostengründen geringfügig reduziert. Die anonymisierten Daten aus den fünf Untersuchungsorten des Kinder- und Jugendgesundheits surveys stehen dem Ländermodul im erforderlichen Umfang zur Verfügung, so dass in die Gesundheitsberichterstattung des Landes Schleswig-Holstein insgesamt **Daten von über 2.000 Kindern und Jugendlichen** einfließen können.

Damit gibt der bundesweite Kinder- und Jugendgesundheits survey einen methodischen Rahmen vor, innerhalb dessen einzelne Bundesländer vergleichsweise kostengünstig sowohl von den vorhandenen Daten als auch von den durch das RKI geleisteten Vorarbeiten zur Methodenentwicklung sowie Ausarbeitung von Logistikkonzepten bis hin zur Datenverarbeitung und -auswertung profitieren können.

